

zerstören. Andererseits war für mich sehr wichtig, relativ große Freiheit bei der Gestaltung von einzelnen „Sätzen“ den Musikern überlassen um die Mehrdeutigkeit und eigene Wahrnehmungsinterpretation zu betonen. So habe ich 14 „Tracks“ für 6 Instrumente (Klavier, Oboe, Schlagzeug, Violine, Viola, Cello) komponiert. Jeder Track besteht aus kurzen wiederholbaren Aktionen, die aber fast immer zu kurz sind, um als „Loops“ wahrgenommen zu werden. Alle Tracks dauern auch relativ kurz und sind dabei klanglich ziemlich verschieden. Auf diese Weise wollte ich den Prozess auf ein „Prozess-Symbol“ reduzieren und den „imaginären“/klanglichen Raum, der in Verbindung mit dem „Coke Spoon #2“ bleibt, schaffen.



#### sand stein

David Borges, geboren 9.7.1979 in Münster, studierte bis 2006 Schulmusik an der HMT Hannover mit dem Hauptfach Viola. Seitdem studiert er Komposition bei Johannes Schöllhorn.  
 Katharina Sandner, 1982 im Herzen von München geboren, ab 2003 Studium der bildenden Künste an der Akademie in München bei Nikolaus Lang, 2005/06 Studium der Performance bei Bartolome Ferrando in Valencia, Spanien, seit 2006 Studium an der HBK Braunschweig bildende Kunst und Tanz

weite rieseln verdichten erstarren  
 beieinander entfernt verweht begegnen  
 frei geschlossen eng betrachtet  
 gesehen erkannt verbunden wach sein

#### Fury and the mouse

ˆ Fury said to a  
 mouse, That he  
 met in the  
 house,  
 "Let us  
 both go to  
 law: I will  
 prosecute  
 YOU. --Come,  
 I'll take no  
 denial; We  
 must have a  
 trial: For  
 really this  
 morning I've  
 nothing  
 to do."  
 Said the  
 mouse to the  
 cur, "Such  
 a trial,  
 dear Sir,  
 With  
 no jury  
 or judge,  
 would be  
 wasting  
 our  
 breath."  
 "I'll be  
 judge, I'll  
 be jury,"  
 Said  
 cunning  
 old Fury:  
 "I'll  
 try the  
 whole  
 cause,  
 and  
 condemn  
 you  
 to  
 death."



Konzertabend im Rahmen der Ausstellung „Made in Germany“

Gestaltet von Studenten der Komposition der Hochschule für Musik und Theater Hannover  
 aus den Klassen von Martin Messmer und Johannes Schöllhorn

Mittwoch, 4. Juli 2007, 20 Uhr im Sprengel Museum Hannover

SPRENGEL MUSEUM HANNOVER *insentri* Hochschule für Musik und Theater Hannover

### **Su (Wasser) (2007)**

Musik: Hyo Jee Kang  
Szene mit Klängen und Licht  
Tanz: Katharina Sandner  
Ort: Ausstellungshalle

### **3 Klavierstücke (2006)**

Musik: Julia Müller  
Iwan König (Klavier)  
Ort: Museumsstraße

### **3 Stücke für 2 F-Hörnchen (2007)**

Musik: Anne Miebach  
Chitose Ishiko, Mio Takahashi (Horn)  
Ort: Museumsstraße

### **Di Luglio (2001/2007)**

Musik: Yaeko Asano  
Für Sopran und Percussion  
Hyun-Kyung Choi (Mezzosopran), Oleg Dziewanowski (Schlagzeug)  
Ort: Museumsstraße

### **Circuit Shaped (2007)**

Musik: Kostja Rapoport  
Für Violine, Cello, Klavier, Bassklarinette, Schlagzeug  
Ksenija Debrere (Violine), Dmitry Struchkov (Cello), David Milzow (Bass-Klarinette),  
Elena Melnikova (Klavier), Oleg Dziewanowski (Schlagzeug)  
Ort: Museumsstraße

### **Coke Spoon #2 - 14 tracks for an discontinued object (2007)**

Musik: Damian Marhulets  
Für Streichtrio, Klavier, Oboe und Percussion  
Elena Melnikova (Klavier), Oleg Dziewanowski (Schlagzeug), Frederike Timmermann  
(Oboe), Ksenija Debrere (Violine), Felix Bahn (Viola), Dmitri Struchkov (Cello)  
Ort: Museumsstraße

### **sand stein (2007)**

Musik: David Borges  
Choreografie: Katharina Sandner  
Ort: Ausstellungshalle  
Für Flöte, Bass Klarinette, Horn, kleine Trommel, Violine, Viola und sechs Tänzer  
Kaja Fischer (Flöte), Giovanni Polito (Bassklarinette), Mio Takahashi (Horn), Johannes  
Gruber (kleine Trommel), Lisa Hinnermann (Violine), Tina Oepen (Viola),  
Luise Ahlendorf, Inga Plaggenborg, Ramona Hoppe, Phnong Mai Sran, Mareike Nikolay,  
Constanze von Schenk (Tänzer)

### **fury and the mouse (2007)**

Musik: Mengjia Lin  
Für Flöte und Live-Elektronik  
Jhong-Yun Chey (Flöte)  
Ort: Ausstellungshalle

### **Su**

Man erlebt in eigener Zeit die explodieren Welt durch einen Filter.  
Daraus baut man sich eine eigene Welt auf, in der man durch imaginative Linsen auf die Aussenwelt  
reagieren kann.

Was man wahrnimmt ist dann nicht mehr wahr sondern das Bild, das von mehreren Linsen reflek-  
tiert wurde.

Wir bemuehen uns, uns am geringst sicheren Ort zu platzieren um die Wahrheit zu ignorieren.  
Aber sie ist doch immer da, obwohl wir sie niemals richtig sehen wuerden.

Was wir tags und nachts erleben, ist durch mehrere Linsen verändert worden.

Tanz: Katharina Sandner

Bilder: Editiert und projiziert von Hyo Jee Kang

Fotografiert von verschiedenen Fotografen (meisten von Jong Wook Suk)

### **Biographie**

1982 in Jeju, Korea geboren  
1986 Klavierunterricht  
1995 Musikstudium in Seoul an der Yewon Arts middle school  
1998 Seoul Arts High school  
2001 Seoul national university college of music  
2003 Hochschule fuer Musik und Theater  
2004 Kompositionsstudium bei Prof. Johannes Schoellhorn  
Zahlreiche Preise, Konzerte, so wie Stipendien.

### **Di Luglio**

Quando su ci si butta lei,  
Si fa d'un triste colore di rosa,  
Il bel fogliame.

Im Juli

Wenn sie sich über uns wirft,  
geht es in ein tristes Rosa über,  
das schöne Blattwerk.

### **“Coke Spoon #2.14 tracks for a discontinued object”**

-----  
“it is unfortunate, but ultimately shows the inherent power of objects and their multiple meanings...”

( Philip Wood, Director of CITIZEN:Citizen )

The original plastic coffee stirrer was taken out of production when the fast food conglomerate discovered it  
was being used for drug purposes in the 1980's. McDonald's became uncomfortable with the affiliation when the  
coffee stirrers were constantly being used as Exhibit A's in drug cases.

Cokespoon #2 is parody and commentary on how culture affects and sometimes dictates an objects status and  
function. It is a luxury, made to order design object by the fashion designer Ken Courtney whose collaboration  
with the renowned designer Tobias Wong resulted in the Indulgences range.

Ken Courtney and Tobias Wong's tautology in indulgent consumption came under attack as CITIZEN:Citizen  
received a cease and desist order from McDonalds Corporation. Cokespoon #2, a bronze cast and gold plated  
version of a 1980's coffee stirrer, will be withdrawn from CITIZEN:Citizen's collection immediately.

-----  
Das Stück “Coke Spoon #2. 14 Tracks for a discontinued object” stellt einen weiteren Schritt in meiner Beschäftigung mit Objekten dar. Nach dem ich mich in meinem letzten Stück mit Klang-Objekten und Beziehungen zwischen dem Objekt und dem Raum beschäftigt habe, wollte ich jetzt eine Komposition in direkter Verbindung mit einem realen Objekt schreiben.

Das Objekt „Coke Spoon #2“ von Tobias Wong und Ken Courtney hat mich vor allem durch seine unglaubliche Mehrdeutigkeit inspiriert. Ich sehe die Geschichte von dem Objekt, als einen „imaginären“ Raum, in dem das Objekt existiert und von dem er für Betrachter nicht mehr lösbar ist. In dem Punkt habe ich für mich die gleiche Problematik der Beziehung zwischen dem Raum und Objekt entdeckt. Diesmal aber auf eine andere, „imaginäre“ Ebene.

Obwohl ich immer versuche in meiner Musik die Klänge nicht als ein Prozess, sonder als Objekte zu gestalten, hat mich in diesem Stück vor allem die Arbeit mit der Informationsaura des Objektes interessiert. Ich habe 14 verschiedene Aspekte, die bei der Wahrnehmung der „Coke Spoon #2“ nicht zu vermeiden sind und eine wichtige Rolle spielen, ausgewählt und kurze Abschnitte für jeden Aspekt komponiert. Dabei wollte ich die Musik einerseits sehr statisch und „Logo-ähnlich“ komponieren um die symbolische Ebene von dem Objekt nicht zu